



---

Landesverband Thüringen

## Jahresbericht des RCDS Thüringen

Berichtszeitraum  
April 2005 – Januar 2006

Adresse: Saalbahnhofstr. 10  
07743 Jena

E-Mail: [lavo@rcds-thueringen.de](mailto:lavo@rcds-thueringen.de)

**Michael Hose**  
Landesvorsitzender

E-Mail: [michael.hose@rcds-thueringen.de](mailto:michael.hose@rcds-thueringen.de)

Mobil: 0177/ 633 66 87

**Tabea Gies**  
Stellv. Landesvorsitzende

E-Mail: [tabea.gies@rcds-thueringen.de](mailto:tabea.gies@rcds-thueringen.de)

Mobil: 0178/ 656 22 54

**Stefan Gross**  
Stellv. Landesvorsitzender und Schatzmeister

E-Mail: [stefan.gross@rcds-thueringen.de](mailto:stefan.gross@rcds-thueringen.de)

Mobil: 0176/ 216 33 708

## „Durch Vergangenheit der Zukunft verpflichtet“

Im nunmehr 16. Jahr nach seiner Wiedergründung steht der RCDS Thüringen zwischen einer schon recht beachtlichen Tradition und der Notwendigkeit zur Erneuerung. „Durch Vergangenheit der Zukunft verpflichtet“ war dabei nicht nur der Titel der letzten „Ostkonzferenz“ des Landesverbandes, sondern kann auch als Überschrift für das Wirken des neuen Landesvorstandes gelten.

Im April 2005 wurden mit Michael Hose (Landesvorsitzender), Tabea Gies (stellvertretende Landesvorsitzende) und Stefan Gross (stellvertretender Landesvorsitzender und Landesschatzmeister) drei neue Gesichter an die Spitze der Thüringer Christlich-Demokratischen Studenten gewählt. Als neuer Landesvorstand war es erst einmal unsere Pflicht und Freude, die Gruppen zu besuchen. In Thüringen haben wir mit Ilmenau, Erfurt, Jena und Weimar vier unterschiedliche Gruppen mit eigenen Besonderheiten, die in ihrer Unterschiedlichkeit aber unseren Landesverband so interessant machen. Die Unterschiede der Gruppen lassen sich sehr schön an den wichtigsten Aktivitäten der Gruppen zeigen. So organisierte die Gruppe Erfurt einen Vortrag unseres Ministerpräsidenten, Dieter Althaus, zum Thema Föderalismus. Die Gruppe Weimar dagegen, die als einzige in unserem Landesverband ein Mitglied im Gleichstellungsbeirat hat, beschäftigte sich im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Studiengebühren. In Ilmenau wurden fast 1000 Unterschriften für einen Briefkasten auf dem Campus gesammelt und Jena beschäftigte sich im Wahlkampf intensiv mit dem Thema „Wie wechselt man richtig?“.

Als Landesvorstand freut man sich über ein so großes Spektrum und schon jetzt sind wir gespannt, womit sich unser neues Mitglied, die Gruppe an der Berufsakademie Gera, schwerpunktmäßig befassen wird. Mit der Neugründung der Gruppe Gera können wir den kontinuierlichen Wachstumsprozess unseres Verbandes fortsetzen. Eines eint jedoch alle Gruppen und wird auch in Gera nicht anders sein: Die regelmäßigen gemütlichen Abende bei einem schönen Thüringer Bier sind in allen Gruppen fest verankert. Um allen Gruppen etwas Nützliches zu geben, hat der Landesverband ein Plakat drucken lassen auf dem Leitmotiv unserer Arbeit wieder zu finden sind. „Verantwortung übernehmen, Wissenschaft fördern, in Freiheit leben. Gestalte deine Zukunft im RCDS.“, heißt es auf dem Plakat.

**RCDS**  
ProjektZukunft.

Ring Christlich-Demokratischer Studenten  
Landesverband Thüringen

**Verantwortung  
übernehmen**

**Wissenschaft  
fördern**

**in Freiheit  
leben**

Eure Ansprechpartner  
vor Ort:

**Wir wollen mit Dir  
Zukunft gestalten.**

© Ring Christlich-Demokratischer Studenten 2005

Als Highlight des Jahres 2005 stand das Feiern zweier Jubiläen an. So begingen wir 60 Jahre Christlich-Demokratische Hochschulgruppe Jena und 15 Jahre Wiedergründung des RCDS Thüringen. Beides bettetten wir in die „Ostkonzferenz“ ein, weswegen diese auch vier Tage dauerte (03.-06.11.). Einem Empfang in Jena, bei dem wir mit großem Stolz der Gründung der ersten Christlich-Demokratischen Hochschulgruppe gedachten, folgte ein Empfang in der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt, zu dem auch der Ministerpräsident so wie weitere Politikprominenz vor Ort war. Dieter Althaus lobte dabei die kontinuierliche Arbeit des RCDS Thüringen, der in der CDU als wichtiger Ratgeber geschätzt werde. Dies könne man letztlich daran sehen, dass fünf ehemalige oder aktive RCDS'ler dem Landesvorstand der CDU angehören. Nachdem sehr angenehmen Abend in der Staatskanzlei folgte die eigentliche Konferenz, bei der wir uns, wie der Name der Konferenz schon sagt, der Vergangenheit und der Zukunft verpflichtet fühlten. Die Themen waren die Staatsicherheit der DDR, die Aufarbeitung der Bundestagswahl und die Entwicklung der Hochschulpolitik. Als Gäste konnten wir u.a. den Bundestagsabgeordneten Bernward Müller auch den Staatssekretär im Thüringer Kultusministerium Prof. Bauer-Wabnegg begrüßen. Die äußerst interessanten inhaltlichen Diskussionen wurden ergänzt durch das „legendäre Erfurter Nachtleben“ und somit war die „Ostkonzferenz“ für alle Teilnehmer sicher eine gewinnbringende Erfahrung. Und schon jetzt möchten wir auf das nächste Mal hinweisen und alle RCDS'ler einladen, nach Thüringen zu kommen. Vielleicht werden wir dann auf einer historischen Erhebung an der Hessischen Grenze zu Gast sein. Mehr sei an dieser Stelle noch nicht verraten.



*Dorlies und Joseph (Gruppenvorsitzender Ilmenau) freuen sich auf das Erfurter Nachtleben*

Auch inhaltlich wurde im RCDS Thüringen gearbeitet. Dabei standen und stehen die Themen ‚Studiengebühren‘, ‚Studieren mit Kind‘ und ‚Lehrerausbildung‘ im Vordergrund. Zu allen sei hier kurz etwas gesagt: Uns ist es wichtig, dass die Thüringer Hochschulen nicht den Anschluss verlieren. Man kann nicht ewig warten bis man Studiengebühren einführt. Um uns herum wird schon überall intensiv geredet, bzw. schon beschlossen, bei uns hingegen steht sie Aussage des Ministerpräsidenten, dass es bis 2009 keine Studiengebühren geben soll. Unserer Meinung nach sollte dies aber auch der späteste Zeitpunkt für die Einführung sein. ‚Studieren mit Kind‘ ist für uns bei der Beschäftigung mit der „Thüringer Familienoffensive“ zum Thema geworden. In Thüringen lässt es sich mit einem Kind nicht schlecht leben und gerade Studenten profitieren von vielen positiven Rahmenbedingungen im Freistaat. Jedoch müssen diese Rahmenbedingungen besser vermittelt werden und hier liegt unsere Aufgabe, um mit dafür zu sorgen, dass Akademikerinnen und Akademiker in Zukunft mehr Kinder haben.

Die ‚Lehrerausbildung‘ steht im Moment auch auf unserer Agenda. Auslöser hierfür ist die viel zu geringe Zahl von Referendarsstellen in Thüringen und der damit verbundenen Abwanderung der Studenten. Wir wollen dazu beitragen, dass das neue Lehrerausbildungsgesetz sich bedarfsgerecht und praxisnäher präsentiert. Eine neue und mutige Form der Lehrerausbildung gilt es zu finden und wir wollen diesen Prozess begleiten. Möglich wird diese inhaltliche Arbeit für unseren Landesverband u.a. durch eine gute Zusammenarbeit mit der Jungen Union und der CDU für die wir dankbar sind und die wir weiter pflegen möchten.

Für die Zukunft haben wir uns einiges vorgenommen. Zuerst einmal stehen die Wahlen zum Studentenrat in Jena an. Hierbei schlossen wir ein Wahlbündnis mit den Liberalen, um den rot bis dunkelroten Studentenrat mit ein paar Farben der Vernunft aufzuhellen. Auch werden wir natürlich an unseren inhaltlichen Schwerpunkten dranbleiben. Des Weiteren ist ein großes Forum zur Zukunft der Thüringer Hochschulen geplant. Und natürlich stehen auch die Gruppen nicht still, so plant Ilmenau nun den nächsten Coup: Ein Autobahnschild soll schon bei Erfurt auf die bedeutende Universitätsstadt hinweisen.

Der neue Landesvorstand hat sich so versucht, in die erfolgreiche Tradition des RCDS Thüringen zu stellen. Ob uns das gelungen ist, mögen andere beurteilen. Jedoch gilt für den Verband der Satz, die der Landesvorsitzende beim Empfang in der Staatskanzlei sagte: „Dem RCDS Thüringen ist seine Geschichte wichtig, zu wissen wo man herkommt, ist für die Bestimmung der eigenen Zukunft entscheidend.“ Die notwendige Weiterentwicklung des RCDS Thüringen scheint eingeleitet, nun hoffen wir auf ein erfolgreiches nächstes Jahr.

Zum Schluss noch ein paar Sätze zu unserem Verhältnis zum Bundesverband. Auch wenn nun leider bald keine Thüringerin mehr an der Spitze des RCDS steht, wird Thüringen weiter ein verlässlicher und konstruktiver Partner bleiben. Dorlies hat zuerst deutliche Spuren in Thüringen hinterlassen und hat auch auf Bundesebene fantastische Arbeit geleistet. Wir können zu Recht stolz auf sie sein. In Thüringen freuen wir uns schon auf Dorlies und wir glauben, auch Dorlies freut sich ein Stück auf Thüringen. Denn weiterhin gilt nach innen wie nach außen: **„Top Thüringen!“**



---

**Landesverband Thüringen**